

St. Laurentius Oppershofen: **Jugendgottesdienst in** **Oppershofen – Abschluss und** **Neubeginn**

Von Carmen Gondolf-Rühl

6. Sept. 2026



Abschied nehmen, neue Wege wagen und Vertrauen in die Zukunft haben. Damit griff die Jugendgottesdienstgruppe ein Thema auf, das viele der Jugendlichen derzeit ganz persönlich bewegt. Mit dem Ende der Schulzeit beginnt für viele von ihnen ein neuer Lebensabschnitt – mit dem Start in eine Ausbildung oder ein Studium, neuen Orten und zahlreichen neuen Herausforderungen.

Das Evangelium „Sturm auf dem See“ machte deutlich, dass Aufbruch und Veränderung nicht immer nur mit Vorfreude verbunden sind. Unsicherheit, Zweifel und manchmal auch stürmische Zeiten gehören zum Leben dazu. Zugleich zeigte die Geschichte, wie wichtig Vertrauen und Zuversicht sein können, wenn man sich auf einen neuen Weg begibt.

Die vorbereiteten Impulsfragen luden ein, innezuhalten und auf den bisherigen Lebensweg zurückzublicken: Welche Schritte bist Du bereits gegangen? Wer hat Dich auf deinem Weg begleitet? Welches Ereignis hat Dich in letzter Zeit geprägt? Was motiviert Dich? Was treibt Dich an?

Dabei wurde deutlich: Jeder Lebensweg ist einzigartig und wird durch Menschen, Erfahrungen und Begegnungen geprägt. Der Jugendgottesdienst wollte deshalb vor allem Mut machen, neue Wege zu beschreiten und den kommenden Veränderungen mit Vertrauen zu begegnen. Denn das Leben bleibt in Bewegung – und Abschied, Aufbruch und Neubeginn begleiten uns nicht nur in jungen Jahren, sondern ein Leben lang.

Auch die passend ausgewählten Lieder griffen diese Gedanken auf. Sie handelten von Vertrauen, Kraft und Hoffnung und machten Mut, Ängste zu überwinden und sich auf neue Wege einzulassen.

Als kleine Erinnerung an den besonderen Gottesdienst erhielten alle Gottesdienstbesucher zum Abschluss Blumenmurmeln. Sie stehen für Wachstum sowie Hoffnung und dass aus einem kleinen Anfang etwas Schönes entstehen kann.

Zum Ende des Gottesdienstes dankten die Jugendlichen Diakon Richard Graubert und Bardo Langsdorf für die Mitwirkung im Gottesdienst sowie Kathja Weckler, Evi Weinert und Carmen Gondolf-Rühl für die Unterstützung bei der Vorbereitung.

